

Chronik - MTV 1881 Ingolstadt

Zum 125 jährigen Vereinsjubiläum wurde diese Chronik erstellt. Aus ihr ist zu entnehmen welche eine lange, abwechslungsreiche, historische und neuzeitliche Geschichte der Verein hat. Einige Generationen haben die Geschicke des Vereins gemeistert.

Gustav Derbsch
MTV-Chronist

1881	<p>Am 20. Juli dieses Jahres war die Gründungsversammlung des Männer-Turnvereins Ingolstadt. Im Gasthaus zum Goldenen Stern in der Ludwigstraße wurde er von 25 Turnern aus der Taufe gehoben. Unter dem Vorsitz von Ignaz Müller sind folgende Personen als Gründungsmitglieder angegeben: Georg Aicher, Josef Artmeier, Hans Baumer, Martin Bauer, Max Berthold, Georg Braun, Josef Buchner, Karl Drechsler, Xaver Edhofer, Lorenz Estelmann, Georg Heller, Anton Hirsch, Fritz Hörndl, Ferdinand Lauer, Eduard Mayer, Fritz Mißbeck, Alois Müller, Andreas Müller, Ernst Nadler, Michael Sandgruber, Willi Schwarick, Jakob Uebelherr, Franz Willim und Jakob Winkler. In der Scheune des Vorstandes wurde mit dem Turnen begonnen und im Sommer benutzte man den Garten des Fabrikanten Hofer. Noch im Gründungsjahr erreichte man 100 Mitglieder die folgende Vorstandschaft wählten: 1. Vorstand Franz Xaver Brand, 2. Vorstand Wilhelm Hufnagel, Turnwart Ignaz Müller, Schriftwart Georg Bayerl, Kassier Josef Stadlmair und Zeugwart Johann Engl. Aus handschriftlichen Jahresberichten (1903 – 1913) ist die Vereinsarbeit in den Anfangsjahren ersichtlich.</p> <p>Im September wurde die von der Familie Berthold gestiftete Vereinsfahne geweiht.</p>
1882	<p>Nachdem vom Grenzturngau Ingolstadt vorerst die Aufnahme verweigert wurde, konnte erst 1882 die Aufnahme in den Bayerischen Turnerbund erreicht werden. Vereinsvorsitzender war nunmehr Josef Teilhaber.</p>
1883	<p>Ab Oktober durfte der MTV die städtische Turnhalle mitbenützen. Der Verein erhält starken Zuwachs vom Militär und beim Zöglingsturnen und übersteigt die Zahl 200 bei den Mitgliedern.</p>
1884	<p>Neuer Vorsitzender wurde Ludwig Müller.</p>
1885	<p>Im Juli erhält der MTV den Schwabenbräu in der Theresienstraße als ständiges Vereinslokal.</p>

1886	In den ersten Jahren gab es einen ständigen Wechsel in der Vorstandschaft. Ignaz Müller leitete nun den Verein.
1887	Konrad Buchner übernahm die Vereinsführung.
1888	Buchner übergab die Vereinsgeschäfte an Ludwig Müller.
1889	Der MTV wird anerkannter Verein (heute e.V.)
1890	Karl Dörler wurde Vereinsvorsitzender.
1892	Das kurze Wechselspiel an der Vereinsführung ging weiter. Ignaz Müller führte nun den Verein.
1895	Eduard Amuschell wurde zum Vorsitzenden gewählt.
1896	In diesem Jahr löste Josef Bruckmayer Amuschell ab.
1897	Der junge Verein feierte sein bisher stolzestes Jahr, denn die Gebrüder Bruckmayer standen im Mittelpunkt des bayerischen Turnfestes in Ansbach. Aus der Hand vom späteren König Ludwig III. wurde ihnen Siegerpreise überreicht. Ingolstadt bereitete seinen siegreichen Turnern einen triumphalen Empfang.
1901	Nach fünf Jahren Vorsitz von Bruckmayer war nun wieder Ignaz Müller an der Spitze.
1902	Der Schäfflertanz wird in diesem Jahr erstmals aufgeführt. Die Ingolstädter Schäffler übernahmen den Tanz und die Kostüme von den Neuburger Turnern. Erster Initiator beim MTV war der Schneidermeister Adam Betz. Der erste Tanz wurde vor begeistertem Publikum im Kolosseum aufgeführt. Alle sieben Jahre wurde daraufhin getanzt und Namen wie Hans Lotte, Markus Spreng, Georg Hettele, Heinrich Sessler, Anton Kolb und Josef Mayerhöfer tauchten immer wieder auf.
1905	Als erste Unterabteilung des MTV wurde am 24. März die Fußballabteilung ins Leben gerufen. Gründungsmitglieder waren Hans Vielwerth, Xaver Mayer, Martin Donaubauer, Martin Engesser, Fritz Vielwerth- der erster Vorstand wurde, sowie Döblinger, Brunner, Wiesbach und Bolle. Die ersten Spiele wurden auf dem Exerzierplatz am Brückenkopf ausgerichtet.
1906	Anlässlich des 25-jährigen Bestehens erhält der Verein eine zweite Fahne. Patent-Verein ist der TV 1860 München. Für die nächsten vier Jahre übernahm wieder Eduard Amuschell den Vereinsvorsitz.
1910	Adam Betz wurde neuer Vereinsvorsitzender.
1911	Betz wurde schon wieder abgelöst von Fritz Günzler. Die zweite Unterabteilung des MTV, die Fechtriede, hat Fußballvater Hans Vielwerth aus der Taufe gehoben. Er war gleichzeitig erster Vorstand. Zur schlagkräftigen Abteilung gehörten die Gebrüder Meider und Lautenschlager, Jürgen Vogel, Georg Bauer und Wiedemann.

	<p>Am 13. August wurde mit einem großen Sportfest mit über 500 Teilnehmern der Spielplatz an der Nürnberger Straße (Oberhaunstädter Platz) eingeweiht. Besondere Verdienste um die Platzerstellung erwarben sich u.a. Josef Artmeier und Fritz Günzler.</p>
1913	<p>Für die nächsten drei Jahre führte Anton Kain den Verein. Schon früh kam der MTV zu leichtathletischen Ehren. Der 1913 aus Fürth kommende Hans Steigauf war der erste und unübertroffene MTV-Athlet, denn er übersprang damals schon 1,98m.</p>
1914	<p>In diesem Jahr begann der 1. Weltkrieg, der bis 1918 dauerte. 43 MTV-Männer sind in diesem Krieg umgekommen, darunter auch Hochspringer Steigauf. Die sportlichen Tätigkeiten wurden während des Krieges bedingt aufrechterhalten. Es wurde sogar am 14. Januar 1914 die Kraftsportriege als dritte Unterabteilung gegründet. Der Athletenclub Ingolstadt hat sich dem Verein angeschlossen und neben dem Gewichtheben wurde auch gerungen und jongliert. Schmidt sen. und jun., Krehle, Rauch, Hahn, Lang, Kibinger und Lehle machten sich besonders verdient.</p>
1916	<p>Fritz Günzler übernahm nun wieder den Verein.</p>
1919	<p>Schon nach wenigen Jahren war der Platz an der Nürnberger Straße den Anforderungen nicht mehr gewachsen. Es begannen deshalb im Januar die Verhandlungen mit den Grundbesitzern um den Erwerb des Platzes an der Jahnstraße. Der Besitz des herrlichen Naturstadions ist die Frucht der rastlosen Arbeit des damaligen Ehrenmitglieds Prof. Vinzenz Schaechl und seines Assistenten Josef Scholl, ebenfalls Ehrenmitglied. Der Ausbau des Stadions wurde durch viele Mitglieder beispielhaft vorangetrieben und bei der Eröffnung sollen 6000 begeisterte Zuschauer anwesend gewesen sein. Am 1. Mai dieses Jahres erscheint die erste MTV-Vereinszeitung (Nachrichten des MTV). Sie erwies sich als unentbehrliches Sprachrohr der Vorstandschaft und der Abteilungen, leider sind die Vereinszeitungen im zweiten Weltkrieg verschwunden. Ein erfreulicher Mitgliederzuwachs konnte verzeichnet werden, denn der Real-Schul-Absolventen-Verband mit seinem Vorstand Andreas Dengler schloß sich dem Verein an. Die Fußballer spielten damals in der höchsten bayerischen Klasse, nämlich im Ligaverein. August Ruland führte den Verein in den nächsten sechs Jahren.</p>
1920	<p>Als vierte Unterabteilung wurde am 2. Januar die Wanderriege gegründet. Auch diese Abteilung hatte bis zu ihrer Auflösung in den Kriegsjahren eine rege Tätigkeit aufzuweisen und vor allem das gesellschaftliche Leben im Verein gefördert. Am 22. Februar waren es die Leichtathleten, die zwar beim MTV schon lange aktiv waren, sich aber an diesem Tag zur fünften selbstständigen Abteilung etablierten. Gründungsmitglied war Christian Strauß sen., dem im ersten Vorstand Jakob Häusler, Wunibald Birzl, David Linz, Karl Jäger und Franz Reichart zur Seite standen. Ein Stand von 200 Mitgliedern wurde noch im ersten Jahr erreicht und viele sportliche Erfolge stellten sich sehr bald ein.</p>

1921	<p>Als sechste Unterabteilung erfolgte die Gründung der Schützengilde, die aber nur wenige Jahre aktiv gewesen ist.</p> <p>Im gleichen Jahr wurde die siebente Unterabteilung, die Sängerriege, aus der Taufe gehoben, die aber auch nur einige Jahre bestand, aber viel zu den Programmgestaltungen des Vereins beitrug.</p> <p>In der Zeit vom 5. mit 26. Juni war die Feier des 40-jährigen Bestehens des MTV, verbunden mit der offiziellen Eröffnung der neuen Sportanlage und der Enthüllung der Gefallenen-Gedenktafel. Die Feier war ein großer Tag für Ingolstadt und Umgebung und wurde durch Zuschauerhöchstziffern belegt. Der Mitgliederzuwachs war enorm und der MTV, vorher nur mittelgroß, wurde zu einem Riesenverein.</p>
1922	<p>In diesem Jahr schlug die Geburtsstunde der MTV-Schwimmer und als Pate stand der SV 1899 München. Die Initiatoren waren Liebst, Haindl, Jobst, Press, Eiglmaier, Berther, Daisenrieder und Neumaier. Das Schwimmbecken im Koffergraben (Künettegraben) erlebte glanzvolle Veranstaltungen. Diese Abteilung überlebte aber nur ein paar Jahrzehnte.</p>
1924	<p>Am 20. Februar hat die Deutsche Turnerschaft die Scheidung von Turnern und anderen Sportlern verlangt, aber in einer außerordentlichen Hauptversammlung hat dies der MTV mit 215 gegen acht Stimmen abgelehnt. Daraufhin wurden die Turner von der Deutschen Turnerschaft ausgeschlossen.</p> <p>Am 27. Juni gründete der damalige Turner Sepp Mayerhöfer die Handball-Spielmannschaft als weitere erfolgversprechende Unterabteilung. Schon im Gründungsjahr standen drei MTV-Handballer in der südbayerischen Auswahl.</p>
1925	<p>Auf Druck der Deutschen Turnerschaft wurde die Trennung nun doch vollzogen. Deshalb wurde am 3. Januar der Sportverein Ingolstadt gegründet, dessen 1. Vorstand Andreas Dengler wurde und Vorsitzender des Hauptvereins blieb August Ruland. Im Dezember wurde der MTV wieder in die Deutsche Turnerschaft aufgenommen.</p>
1926	<p>Josef Hoffmann leitete kurzfristig den Verein.</p> <p>Am 4. August verschied der Gründer des MTV, Ignaz Müller, im 66. Lebensjahr. Seine letzte Bitte war: „Ihr Alten, verlasst meinen MTV nicht !“</p>
1927	<p>Vorstand August Ruland übernahm wieder die Vereinsgeschäfte.</p>
1929	<p>Josef Zöpfl sprang als Vorsitzender ein.</p>
1930	<p>August Ruland setzte seine Leitung fort.</p> <p>Durch die Trennung Turnen/Sport bildeten sich Feindschaften innerhalb des Vereins, dadurch ging der Mitgliederstand beängstigend zurück. Am 1. Mai wurde jedoch eine Arbeitsgemeinschaft zwischen Deutscher Turnerbund und dem Deutschen Sport-Bund beschlossen, die wieder viele Erleichterungen im gemeinsamen Auftreten des MTV brachte. In allen sportlichen Bereichen ging es bergauf und es wurde gemeinsam am Staffellauf um Ingolstadt teilgenommen.</p>
1931	<p>Zum 50-jährigen Jubiläum wurde vom 4. – 8. Juli ein Stiftungsfest gefeiert, wo vor großer Zuschauerkulisse die Handballer, Turner, Leichtathleten, Fechter und Kraftsportler gefeiert wurden. Zum Abschluß war dann im Vereinsbad</p>

	bei festlicher Beleuchtung, Musik und wassersportlichen Darbietungen eine Abendveranstaltung.
1932	Die unsinnige Trennung Turnen/Sport wurde in diesem Jahr beendet. Das Vereinsgeschehen wurde wieder von einem gemeinsamen Vorstand geleitet, dessen 1. Vorstand nun Josef Batz war.
1934	Andreas Dengler übernahm die Vereinsgeschäfte. Er war der erste Vorstand mit einer längeren Amtszeit, denn er führte 11 Jahre den Verein und ihm verdankte der MTV ein reges Leben.
1935	Die aufkommenden politischen Ereignisse brachten Verwirrung in das Vereinsleben und der Sportbetrieb konnte gerade noch aufrechterhalten werden.
1939	In diesem Jahr begann der 2. Weltkrieg und in dieser schrecklichen Zeit hat sich sportlich nicht allzu viel getan. Man war froh einigen Sporttätigkeiten nachgehen zu können.
1941	Im Jahr des 60-jährigen Bestehens sind nach der Festschrift „80 Jahre MTV Ingolstadt“ die Abteilungen Tischtennis und Schach entstanden.
1945	Der Krieg ging zuende und der MTV verlor mit ihm 76 gefallene oder vermisste Mitglieder. Das Sportleben im Verein fing allgemein wieder an.
1946	Nach langer erfolgreicher Tätigkeit übergab Andreas Dengler den Vereinsvorsitz an Josef Enzensberger. Tischtennis führte den MTV in den Nachkriegsjahren unter Maier in die bayrische Spitzenklasse. Auch der Schachabteilung gelang es mit dem damaligen Vorstand Pfleger viele Mitglieder, bei ungünstigen Raumverhältnissen, für das königliche Spiel zu begeistern.
1947	Josef Mayerhöfer war nun Vereinsvorsitzender.
1948	Ein Jahr nach Mayerhöfer hieß der neue Vorsitzende Sepp Mißbeck sen.
1949	Wieder ein Jahr später war Karl Wich an der Spitze des Vereins.
1951	Andreas Dengler wurde wegen seiner Verdienste im Verein zum Ehrenvorsitzenden ernannt.
1952	Adolf Brüning hieß der neue Vorstand.
1954	Brüning übergab an Wilhelm Kirschner.
1956	Für ein Jahr führte der Handball-Strategie Heinz Janowitz den Verein. Ab diesem Jahr hatten die Handballer ihre sportlich beste Zeit, denn im vergangenen Jahr 1955 stiegen sie in die Süddeutsche Oberliga auf.
1957	Karl Wich übernahm nochmals die Vereinsspitze.

	<p>Wann erstmals ein Geschäftsführer eingesetzt wurde ist aus den Unterlagen nicht ersichtlich, aber Anton Kolb dürfte der erste gewesen sein.</p>
1958	<p>Ingolstadts größtes Sportereignis, die 31. Deutschen Waldlauf-Meisterschaften „Rund um den Auwaldsee“ wurden mit Unterstützung des MTV ausgerichtet. Mit Rundfunk, Fernsehen und vielen Pressevertretern, sowie 10000 Zuschauern bereitete Ingolstadt den Waldläufern eine einmalig schöne Meisterschaft. Die Kraftsportriege wurde neu belebt und trat nun unter der Bezeichnung „Schwerathletik“ auf. Georg Katheder, Hermann Kufer und Albert Kürzinger waren die Wiederbegründer. Ab 1998 wird die Abteilung leider nicht mehr erwähnt.</p> <p>Am Ende des Jahres hatte der Verein 1200 Mitglieder.</p> <p>Besondere Aufmerksamkeit galt auch immer wieder der jährlichen Weihnachtsfeier, dem Lila-Weiß-Ball und dem Fechterball am Rosenmontag in den Sälen des MTV an der Jahnstraße.</p>
1959	<p>Im Sitzungssaal des Rathauses überreichte OB Senator Dr. Listl an Heiner Seßler den Ehrenbrief der Stadt Ingolstadt für seine besonderen turnerischen Leistungen und die Förderung des Sports.</p> <p>Die MTV-Fußballer veranstalteten ein erstes internationales Senioren-Turnier mit Beteiligung von Mannschaften aus Österreich und der Schweiz. Von den deutschen Mannschaften hoben sich besonders der TSV 1860 München, die SpVgg Fürth, der BC Augsburg und Jahn Regensburg hervor.</p> <p>Die MTV-Turner waren auf dem Weg zur bayerischen Spitzenklasse.</p> <p>Die Leichtathleten richteten ein Hans-Steigauf-Gedächtnissportfest aus mit internationaler Beteiligung.</p> <p>Am 3. August fand auf dem MTV-Platz ein Fußball-Frauen-Länderspiel zwischen Deutschland und Holland statt. Das Spiel endete vor 5000 Zuschauern 1 : 1.</p> <p>Die MTV-Fechter trugen zum fünftenmal den Hans-Vielwerth-Wanderpokal aus mit Forettmannschaften aus ganz Bayern.</p> <p>Schließlich wurde am 7. November General a.D. Albert Henze zum neuen Vorsitzenden gewählt. Ihm zur Seite standen Franz Amann als Stellvertreter, Fritz Gantner als Schriftführer, Andreas Langmeier als Kassier, Silvester Lechner als Jugendleiter, Sepp Mayerhöfer als Verwalter und Karl Müller als Ältestenratsvorsitzender.</p>
1960	<p>Dieses Jahr wurde als Jahr der Bewährung bezeichnet, denn in einer einmaligen Spendensammlung im Verein wurden die sportlichen Tätigkeiten gerettet und mit einem Zuschuß der Stadt konnten bauliche Notwendigkeiten eingeleitet werden.</p> <p>Am 15. November verschied im 76. Lebensjahr der Gründer der MTV-Fußballer und Fechter Hans Vielwerth. Mit ihm verlor der Verein ein verdienstvolles Mitglied.</p>
1961	<p>Erstmals wurden in MTV-Aufzeichnungen Ehrenmitglieder genannt. Für den Verein haben sich besonders verdient gemacht Adam Betz sen., Martin Engesser, Benedikt Euringer, Georg Franz, Georg Freundorfer, Sebastian Hampp, Johann Hausleigner, Hans Herold, Karl Hofmeister, Xaver Mayer, Josef Mayerhöfer, Engelbert Mayr, Karl Müller, Prinz Felix vonOettingen-Spielberg, Dr. Karl Ritter von Halt, Heinrich Seßler, Josef Scholl, Ludwig Vielwerth, Andreas Vondertann, Karl Wich, Fritz Wiedamann, Josef Wittmann und</p>

	<p>Josef Zoepfl. Mit einem großen Festabend im Schöffbräukellersaal begannen die Feierlichkeiten zum 80-jährigen Vereinsjubiläum am 10. Juni dieses Jahres. Eine ganze Woche wurde gefeiert mit Turnen, Fußball, Faustball, Leichtathletik, Schach, Handball, Tischtennis, Fechten und Schwerathletik. Bekannte Mannschaften und Sportler wurden geladen, so z.B. zum Fußball-Turnier der TSV 1860 München, die SpVgg Fürth, Jahn Regensburg usw., Großmeister Unzicker spielte gegen 40 Ingolstädter Schachspieler, Tischtennis veranstaltete einen Schaukampf mit dem deutschen Meister Conny Freundorfer und die Fechter kämpften um das Goldene Florett mit der Olympiasiegerin Heidi Schmid.</p>
1963	<p>Schöfflertanz ein voller Erfolg – so hieß es in diesem Jahr. Nachdem die Schöffler neu eingekleidet wurden und von Gustl Ruland gut einstudiert wurden, konnten sie bei 85 Tänzchen ihr Können beweisen. Die Judoabteilung wurde von den Schwerathleten ins Leben gerufen. Hubert Abel war der Begründer im Januar und die Abteilung hatte einen starken Zulauf und erfreut sich besonderer Beliebtheit. Im Dezember erschien die Vereinszeitung mit einer neuen Aufmachung, denn die Titelseite wurde in den Vereinsfarben lila-weiß gestaltet.</p>
1964	<p>Die Schwerathletikabteilung machte von sich reden, denn mit Erfolgen bei den Stadtmeisterschaften, sowie bei oberbayerischen und bayerischen Titelkämpfen brachte sie es fertig, dass erstmals bayerische Jugendmeisterschaften in der MTV-Halle ausgerichtet wurden. Bei der Generalversammlung am 30. Oktober gedachte man besonders der verstorbenen Ehrenmitglieder Karl Müller, Andreas Dengler, Ritter von Halt und Hans Häusleigner.</p>
1966	<p>Im Februar wurde der Fechterball von der MTV-Halle in den Festsaal des Stadttheaters verlegt. Durch diese Verlegung wurde dieser Ball zu einem der attraktivsten in Ingolstadt. Zu neuen Ehrenmitgliedern wurden ernannt: Georg Gruber, Karl Haunschild, Josef Huber, Josef Resch, Otto Scheurer und Hermann Schneider. In einer außerordentlichen Generalversammlung wurden Neuwahlen in einigen Funktionen des Vorstandes vorgenommen. Peter Schnell löste Albert Henze als Vorsitzender ab. Am 31. März wurde er gewählt und mit ihm Hans Stickler, Andreas Langmeier, Eugen Schleicher, Sepp Mißbeck, Heinz Janowitz, Alex Kunz und Karl Seyfried. Im Alter von 77 Jahren verstarb MTV-Chronist Josef Scholl, der auch maßgeblich am Aufbau der Anlage an der Jahnstraße beteiligt war. Nach zweijähriger sehr erfolgreicher Arbeit schaffte Trainer Charly Mai mit den MTV-Fußballern zunächst den Aufstieg in die Landesliga und schließlich auch in die Bayernliga.</p>
1967	<p>Die Generalversammlung am 27. Oktober war die seit Jahren bestbesuchte. In ihr wurde vor allem die Zukunft des MTV diskutiert, denn laut Vorsitzendem Peter Schnell ist die Anlage an der Jahnstraße nicht mehr ausweitbar und dem Verein winkt eine Lösung in der entstehenden Schulsporthalle beim Cavalier Zweibrücken. In der Judoabteilung fanden sich einige Mitglieder, die innerhalb der Abteilung das damals noch unbekannte Karate übten. Die damals einzigen Karatekämpfer in der Region wurden von Hubert Abel geführt.</p>

1968	<p>Zu den Faschingsbällen des Vereins wurde wie in all den vorausgehenden Jahren eingeladen. Es gab immerhin noch den Handballer-Ball im Casino am Kreuztor, den Lila-Weiß-Ball und den MTV-Ball im Schöffbräukeller-Saal, sowie den Fechterball im Stadttheater.</p> <p>Die Turnabteilung nahm mit 15 Teilnehmern am großen Deutschen Turnfest in Berlin teil.</p>
1969	<p>Zu Anfang des Jahres verstarb Josef Resch im Alter von 78 Jahren. Er war bekannt durch seine 61-jährige Tätigkeit beim MTV-Fußball und war verdientes Ehrenmitglied.</p>
1970	<p>Vom 11. – 15. Juni weilten die MTV-Schäffler in der Partnerstadt Carrara/Italien und tanzten dort im Rahmen einer Ingolstadt-Ausstellung.</p> <p>Bei der Generalversammlung am 30. Oktober wurde die Entscheidung gefallen, dass der Verein seine Anlage an der Jahnstraße verlässt und zur Bezirkssportanlage bei der Ickstatt-Realschule wechselt. Dieser nun endgültigen Entscheidung gingen drei Jahre schwierigster Verhandlungen voraus, galt es doch das Eigentum an der Jahnstraße aufzugeben. Die Vorarbeit zu diesem Projekt hat der damalige Vorstand um Peter Schnell geführt.</p>
1971	<p>Im Sommer war es so weit, der Umzug in die neue Bezirkssportanlage wurde vollzogen. Viele Abteilungen profitierten davon, insbesondere Fußball und Leichtathletik. Zur Eröffnung der neuen Anlage gab es einen Leichtathletik-Länderkampf Deutschland gegen Belgien. Nach diesem Auftakt auf der ersten Kunststoffbahn in Ingolstadt erlebten die MTV-Leichtathleten einen aufwärtstrendenden Trend.</p> <p>Aber auch die Abteilungen, die auf eine Halle angewiesen sind, erlebten in der neuen Halle einen Aufschwung. Sofort wurden die neuen Abteilungen Karate, Volleyball und Basketball gegründet. Erster Trainer bei Karate war Gerhard Keller, die Volleyballer wurden von Helmut Reichenberger geführt und bei den Basketballern kam die gesamte Abteilung des SV Haunwöhr zum MTV die von Karl Leupendeur angeführt wurde.</p> <p>So ganz nebenbei feierte der Verein auch noch 90-jähriges Bestehen, wo vor allem die Fußball-Jugend mit einem internationalen Turnier hervortrat.</p> <p>In der Generalversammlung am 29. Oktober wurde Reinhard Nieswand zum 1. Vorsitzenden gewählt. Seine Wegbegleiter waren Ernst Frede, Sepp Mißbeck sen., Heinz Janowitz, Georg Knödl, Andreas Langmeier u. Sepp Schmidt.</p>
1972	<p>Die MTV-Vereinszeitung bekam ab April wieder ein neues Gesicht. Die Titelseite wurde jeweils mit einem Sportfoto verschönert und der Inhalt wurde erweitert. Verantwortlich war Erhard Springer.</p> <p>Die Mitgliederzahl ist sprunghaft auf weit über 1500 gestiegen und wurde dadurch zum zweitgrößten Ingolstädter Verein. Die Schwimm-Abteilung erscheint erstmals nicht mehr unter den Abteilungen.</p> <p>Am 4. Mai war die Gründungsversammlung der Tennisabteilung und im Juni wurde mit dem Bau von acht Tennisplätzen in Eigenregie begonnen. Als Abteilungsleiter fungierte Hans-Joachim Philipp, ihm zur Seite standen Alfred Mayerhöfer, Hermann Kolb und Franz Thanner.</p> <p>Die Volleyballer richteten in der MTV-Halle einen Frauen-Länderkampf zwischen der Sowjetunion und Deutschland aus.</p> <p>Der langjährige Vorsitzende Peter Schnell wurde zum Oberbürgermeister der</p>

	Stadt Ingolstadt gewählt.
1973	In der Vereinszeitung 1/73 erwähnt Vorsitzender Nieswandt, dass zur Führung des auf nahezu 1800 Mitglieder angewachsenen Vereins die Geschäftsstelle modernisiert wurde.
1974	Am 27. April wurde das neue MTV-Vereinsheim an der Friedhofstraße eingeweiht. Bis zu diesem Zeitpunkt musste ein Provisorium (Baracke) im Hof von Zweibrücken seinen Dienst tun. Das neue MTV-Heim war die Idee von Schatzmeister Sepp Mißbeck sen. und Architekt war Helmut Stich. Der Verein wuchs auf 2200 Mitglieder an. Am 14. Dezember wurde die Abteilung Ski und Wandern gegründet. Gründungsmitglieder waren Rudolf Binder, Adolf Gabriel, Hans Batz, Rudolf Höfer und Hermann Kolb. Erster Abteilungsleiter wurde Lorenz Spreng.
1975	Am 14. März wurde Karl Leupendeur zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Seine Begleiter in der Vorstandschaft waren Hans-Joachim Phillip, Josef Schmidt, Klothilde Schmöller, Alfred Stolz, Andreas Langmeier, Werner Schaller, Marianne Boy und Otmar Sotte. Als Ältestenratsvorsitzender fungierte Hans Fastenmeier.
1976	In der Vereinszeitung 1/76 vermeldete Vorsitzender Leurpendeur, dass der langjährige Geschäftsführer Anton Kolb wegen Krankheit seine Tätigkeit beenden musste. An seiner Stelle wurde der 3. Vorsitzende Josef Schmidt eingesetzt und als Sekretärin unterstützte ihn Klothilde Schmöller. Im neuen Vereinsheim wurden noch vier Faschingsbälle der MTV-Abteilungen durchgeführt, darunter der Lila-Weiß-Ball. Der Fechterball fand nach wie vor im Stadttheater-Festsaal statt. In der Generalversammlung am 30. April wurde eine neugefasste Vereins-Satzung eingeführt, die von Horst Seehofer und Alfred Stolz bearbeitet wurde. Am 19. Juni wurde das Tennisheim in der Fohlenweide fertiggestellt und eingeweiht. Den MTV-Tennisfreunden standen außerdem auch 13 Plätze zur Verfügung. Im Cavalier Zweibrücken wurden für den MTV weitere Dusch- und Umkleide-Kabinen eingebaut und die Schwerathleten errichteten ein Fitneß-Center. Im Dezember wurde die Abteilung der V-Gruppe gegründet. Sie entstand auf Initiative von Dr. Harald Renninger und ist ein Modell über die Grenzen Bayerns hinaus. In ihr werden Herzinfarkt-Kranke trainiert, damit sie wieder ihre volle Kraft und Gesundheit erhalten.
1977	Die Schäfflergilde übte nun unter Lorenz Spreng. Mit 120 Tänzern in Ingolstadt und Umgebung wurde die Grenze des Zumutbaren erreicht. Der MTV übernahm in Ingolstadt die Führung in der Mitgliederzahl (2800).
1978	In seinem Grußwort in der Vereinszeitung 1/78 erwähnte Vorsitzender Leurpendeur, dass drei Abteilungen den Namen des MTV weit über die Grenzen Ingolstadts und Bayerns bekanntgemacht haben, nämlich die Schäffler, die Leichtathleten und die Fußballer. Die MTV-Fußballer schafften mit Trainer Horst Pohl den Aufstieg in die 2. Bundesliga. Ab Mitte Juli mietete der MTV eine Berghütte über Garmisch-Partenkirchen in Hintergraseck. Die Ski- und Wanderabteilung baute die bestehende Hütte

	<p>für 20-25 Personen aus in einem wunderschönen Naturschutzgebiet in etwa 1000m Höhe.</p> <p>Der Mitgliederstand pendelte sich bei knapp 3100 ein, der MTV ist damit der größte Verein in der Region.</p> <p>Die MTV-Leichtathleten wurden die Mittelstrecken-Hochburg Bayerns und stellten mehrere Teilnehmer in der deutschen Nationalmannschaft.</p> <p>Im Oktober konnte der Spielbetrieb in der neu errichteten Tennishalle in der Fohlenweide aufgenommen werden und am 4. November war die offizielle Einweihungsfeier mit vielen Ehrengästen.</p>
1979	<p>In diesem Jahr verstarb Ehrenvorsitzender Albert Henze .</p> <p>Die Einrichtungen im Cavalier Zweibrücken wurden mit einer Sauna und einem Entmüdungsbecken erweitert.</p> <p>In der MTV-Gaststätte gab es immer wieder Pächterwechsel, auch dieses Jahr.</p>
1980	<p>Im Oktober wurde die Neugestaltung der Gaststätte vollendet.</p>
1981	<p>Die Ehrenmitglieder im Jubiläumsjahr waren Karl Haunschild, Hans Herold, Xaver Mayer, August Ruland, Heinrich Seßler, Ludwig Vielwerth, Andreas Vonderthann, Karl Wich und Fritz Wiedemann.</p> <p>Zum 100-jährigen Vereinsjubiläum wurde vom 30. Mai bis zum 14. Juni gefeiert. Viele Abteilungen stellten ein umfangreiches Programm zusammen. So veranstalteten die Turner ein Gauturnfest, die Handballer ein Spiel der Bayernauswahl gegen den MTSV Schwabing, Tischtennis ein Turnier mit bayerischen Spitzenspielern, Tennis Schaukämpfe mit Prominenten, die Fußballer einen deutsch-türkischen Fußballnachmittag und die Leichtathleten ein international besetztes Jubiläumssportfest. Bei einem Festabend am 13. Juni im Konzertsaal des Stadttheaters gab es viele Festansprachen, Musik und Tanz, sowie Vorführungen einzelner Abteilungen. Aus besonderem Anlaß konnte man eine Erinnerungsmedaille selbst prägen. Die MTV-Fahne wurde nach einer Restaurierung durch Herrn Dr. Reissmüller der Öffentlichkeit präsentiert.</p> <p>Am 3. Juli wurde eine neue Vorstandschaft gewählt. Vor einer noch nicht dagewesenen Mitgliederzahl (372) wurde der bisherige Vorsitzende Leurpendeur mit 262 : 96 Stimmen durch den neuen Vorsitzenden Sepp Mißbeck jun. abgewählt. Seine Stellvertreter wurden Horst Seehofer (MdB), Hans Reuther sen. und Peter Brandt. Weiter in den Vorstand wurden gewählt Hans Rochholz, Hans Reuther jun., Werner Funk, Helmut Kram, Marianne Boy und Gustav Derbsch. Ältestenratsvorsitzender blieb Hans Fastenmeier und das Team der Geschäftsstelle bildeten Josef Merkl und Klothilde Schmöller.</p> <p>Der Verein näherte sich der 3000-Mitgliedergrenze.</p> <p>Trainerkapazität Bert Sumser kam zum MTV. Er wollte allgemein sein Wissen und Können dem Verein zur Verfügung stellen, aber dies wurde hauptsächlich von den Leichtathleten in Anspruch genommen, die von diesem Augenblick an eine Leistungsexplosion erlebten.</p> <p>Für die Karateabteilung war dies eines der erfolgreichsten Jahre. Nachdem im vergangenen Jahr schon ein bayerischer Einzeltitel (Hübner) erreicht wurde, konnte jeweils der erste Platz bei den bayerischen Mannschaftsmeisterschaften und beim traditionsreichen Hisataketurnier gewonnen werden.</p>
1982	<p>Die Vereinszeitung bekam wieder ein neues Aussehen und erschien unter IN MTV AKTUELL. Darin enthalten auch Interview`s und Leserbriefe.</p> <p>In der Generalversammlung im März wurde der Umbenennung der Vorstand-</p>

	<p>schaft in Präsidium und somit von Vorsitzendem zum Präsidenten usw. zugestimmt.</p> <p>Anlässlich der Bayerischen Leichtathletik-Meisterschaften im MTV-Stadion wurde von der Stadt ein Empfang für alle Verbands-Verantwortlichen und dem MTV-Präsidium organisiert.</p> <p>Hans-Peter Ferner wurde in Athen Europameister über 800m, der bis dahin größte sportliche Erfolg eines MTV'lers. Von der Stadt und dem MTV wurde ein großer Empfang bereitet.</p>
1983	<p>Tischtennis feierte seinen größten Erfolg, nämlich den Aufstieg der Damen-Mannschaft in die 2. Bundesliga.</p> <p>In der Generalversammlung im Juli konnte der wiedergewählte Präsident Mißbeck verkünden, dass der Verein nun 3300 Mitglieder hat.</p> <p>Am 29. Oktober war der gelungene Auftakt der Laienspielgruppe mit einer Eröffnungsvorstellung im MTV-Vereinsheim. Das kleine Team um Hans Kleinbauer zeigte einen Einakter mit gelungenen Einlagen.</p> <p>Seniorenport wurde eingeführt mit dem Motto „Älter werden – aktiv bleiben“.</p>
1984	<p>Nachdem der MTV Ingolstadt vom Deutschen Leichtathletik-Verband zum Bundesstützpunkt ernannt wurde, war der MTV ein Magnet für Bayerns Leichtathleten.</p> <p>Die Fechter nahmen am Deutschlandpokal teil.</p> <p>Die Schäffler tanzten wieder, diesmal war Organisator Otmar Sotte. Bei 150 Tänzen wurden sie auf einer Welle des Erfolges getragen.</p> <p>Die Skiabteilung richtete in St. Johann die zehnten Vereinsmeisterschaften aus.</p> <p>Im Sommer entsandte der MTV drei Athleten zu den Olympischen Spielen in Los Angeles. Judoka Peter Jupke sowie die Leichtathleten Hans-Peter Ferner und Michaela Schabinger schrieben damit Geschichte für den Verein.</p> <p>Innerhalb der Karateabteilung wurde die Kobudo-Gruppe gegründet, die sich im asiatischen Waffenkampf übt.</p>
1985	<p>Anfang des Jahres wurden der Zwischentrakt am Tennisheim und die Fußballplätze in der Fohlenweide fertiggestellt.</p> <p>Der Verein kam nunmehr auf 3450 Mitglieder.</p> <p>In diesem Jahr verstarb Ehrenmitglied Josef Schmidt, er war viele Jahre in der Vorstandschaft tätig und zuletzt war er bis 1981 Geschäftsführer. Die Geschäftsführung lag nunmehr in den Händen von Klothilde Schmöller.</p> <p>Judoka Peter Jupke wurde Vize-Weltmeister in seiner Gewichtsklasse.</p> <p>Die Tischtennis-Frauenmannschaft spielte in der 2. Bundesliga.</p>
1986	<p>Der Verein nahm Abschied vom Turnidealisten und Ehrenmitglied Heinrich Seßler. Im August wäre er 98 Jahre alt geworden.</p> <p>Für die weiteren Jahrzehnte wurde eine rechtlich fundamentierte Grundlage mit der Stadt ausgehandelt. Der Nutzungsvertrag der Sportanlage wurde erneuert.</p>
1987	<p>Vorübergehend installierten sich im Verein eine Footballmannschaft und eine Sportkegelabteilung, deren Bestand hielt aber nicht lange.</p> <p>Die Turner nahmen wieder beim Deutschen Turnfest in Berlin teil und hatten in diesem Jahr ihre größten sportlichen Erfolge.</p> <p>Der MTV trauert um sein Ehrenmitglied und langjährigen Geschäftsführer Anton Kolb.</p>

	<p>Zu den Leichtathletik-Weltmeisterschaften in Rom entsandte der MTV vier Sportler (Hannecker, Neugebauer, März, Schabinger). Die Leichtathleten stießen in die deutsche Spitze vor und waren in Bayern führend.</p>
1988	<p>Nachdem der Mitgliederstand kurzweilig auf 3000 zurückfiel erholte er sich auf 3200 MTV'ler.</p> <p>Bei einer Verabschiedung mit viel Prominenz wurden die Leichtathleten Alois Hannecker und Michaela Schabinger zu den Olympischen Spielen in Seoul entsandt.</p> <p>In den Vereinszeitungen 1987/88 wurde verkündet, dass Max Haunschild und Ludwig Günzler zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden.</p>
1989	<p>Der MTV trauerte um sein Ehrenmitglied und früheren Vorsitzenden Karl Wich. Sepp Mißbeck führte weiterhin die Geschicke des Vereins, aber sein langjähriger Gefährte MdB Horst Seehofer kandidierte nicht mehr, da ihm sein Amt als Staatssekretär keine Zeit mehr dafür lasse. Seehofers politische Karriere setzte sich fort.</p> <p>Im MTV-Stadion begannen die großen Leichtathletik-Meetings unterstützt von Audi und vielen weltbekannten Athleten.</p> <p>Der Gesundheitssport im Verein wurde bereichert durch neue Übungsgruppen. Neben dem Koronarsport hielt man auch Übungsstunden für Arthrose-, Zucker- und Rückenranke, sowie für Senioren.</p> <p>In der MTV-Halle wurde von den Handballern ein Vierländerturnier für Damen durchgeführt. Die teilnehmenden Länder waren Jugoslawien, CSSR, Dänemark und Deutschland.</p> <p>Bei einem gemeinsamen Ausflug des Präsidiums mit allen Abteilungsleitern zur MTV-Hütte bei Garmisch wurden die Kontakte untereinander gepflegt.</p>
1990	<p>Der MTV ist mit 3400 Mitgliedern der größte Verein in der Region und hat mit seinen 17 Abteilungen das breitgefächertste Angebot. Auch mit seinen 1700 Jugendlichen und Schülern ist der MTV führend.</p> <p>Der MTV-Wirtschaftsbeirat wurde offiziell ins Leben gerufen. Vor der Generalversammlung im Juli nahm er unter dem Vorsitz von Audi-Personalchef Andreas Schleef seine Arbeit auf.</p> <p>Die Judokas schafften etwas schier unmögliches, denn sie sind innerhalb von ein paar Jahren in die 1. Bundesliga aufgestiegen.</p>
1991	<p>Die MTV-Schäffler tanzten wieder zur Freude der Bevölkerung und hatten bei fast 100 Einsätzen wieder Schwerstarbeit zu leisten. Außerdem hat Fahnenträger Josef Schmidner der Gilde eine neue Fahne gespendet, die vor dem ersten Tanz im Münster geweiht wurde.</p> <p>Die Turnabteilung machte mit einem kleinen Jubiläum „110 Jahre MTV“ auf sich aufmerksam.</p> <p>In der diesjährigen Generalversammlung wurden Josef Köppel, Hans Reuther sen. und Heinz Janowitz zu Ehrenmitgliedern ernannt.</p> <p>MTV-Judoka Stefan Dott wurde in seiner Gewichtsklasse Europameister.</p> <p>Die Fechter feierten 80-jähriges Jubiläum und begründeten deshalb das Hans Vielwerth-Gedächtnisturnier.</p> <p>Mit Bestürzung wurde der Tod von Rudi Langescheid zur Kenntnis genommen. Er war hauptsächlich in der Fußballabteilung tätig, aber noch mehr bekannt war er wegen der Vereinszeitung, die von ihm ein neuzeitliches Aussehen und Inhalt bekam.</p>

1992	<p>Der MTV bleibt der „Stadtverein“ und damit waren die Spekulationen über einen möglichen Standortwechsel in Richtung Nord-Westen oder Gerolfing beendet. Das Präsidium, der Wirtschaftsbeirat und die Abteilungsleiter haben diese gemeinsame Entscheidung getroffen.</p> <p>Anfangs des Jahres fand der letzte Fechterball statt, auch die übrigen MTV-Faschingsveranstaltungen waren schon längst Vergangenheit.</p> <p>MTV'ler Horst Seehofer wurde Bundesgesundheitsminister.</p> <p>Das 4. Leichtathletik-Meeting brachte große Namen und 7000 Zuschauer ins MTV-Stadion. Carl Lewis war der große Publikumsmagnet.</p> <p>Präsident Mißbeck verabschiedete zwei MTV-Sportler zu den Olympischen Spielen in Barcelona und wünschte Leichtathletin Birgit Clarius und Judoka Udo Quellmalz viel Erfolg.</p>
1993	<p>Im Juli endete die Amtszeit von Präsident Sepp Mißbeck. Nach 12 Jahren an der Führung des Vereins wurde ihm ein ehrenvoller Abschied bereitet und er wurde zum Ehrenpräsidenten ernannt. Neuer Präsident wurde Eberhard Hadasch und seine Vizepräsidenten Hans Reuther jun., Gustav Derbsch und Bernhard Wagenpfeil. Weitere Mitstreiter im Präsidium waren Ludwig Vollath, Franz Hiermeier, Dr. Werner Fröhlich, Annelore Schmidt und Werner Funk.</p> <p>Das 3500. MTV-Mitglied wurde begrüßt.</p> <p>Was bei der Gründung noch belächelt wurde, die Schanzer Volksbühne im MTV, feierte im September 10jähriges Bestehen.</p>
1994	<p>Der MTV zahlte bei der Stadt Ingolstadt die letzte Rate eines Darlehens pünktlich zurück. Es wurde dadurch die finanzielle Lage des Vereins verbessert, aber es mussten weitere Sparmaßnahmen eingeleitet werden.</p> <p>Das Donau-Hochwasser erreichte auch die MTV-Tennisanlage. Mit Knochenarbeit vieler Helfer wurden die Schäden beseitigt.</p> <p>Ein beträchtlicher Zuwachs bescherte dem Verein 3800 Mitglieder.</p>
1995	<p>Judoka Udo Quellmalz wurde als Weltmeister in Ingolstadt empfangen und er erhielt vom Oberbürgermeister Peter Schnell die goldene Sportmedaille der Stadt.</p> <p>Aufsehen erregte in diesem Jahr eine Auseinandersetzung wegen dem finanziellen Fundament des Vereins. Ehrenpräsident Mißbeck entkräftete die Anschuldigungen aber mit Zahlen und Fakten und bescheinigte dem Verein eine gesunde Basis.</p>
1996	<p>Im Februar wurde ein neues Präsidium gewählt. Neuer Präsident war nunmehr Dieter Kaluza. Vizepräsidenten wurden Gerhard Bonschab, Klaus Schaffer und Fritz Biebl. Weiter im Präsidium waren Angelika Winkelmeyr, Ludwig Vollath, Jürgen Weigel und Reiner Dintenfelder. In enger Zusammenarbeit mit dem Präsidium bekam auch der Wirtschaftsbeirat ein neues Gesicht mit dem Vorsitzenden Sepp Mißbeck und seinen Beisitzern Horst Seehofer, Andreas Schleef, Anton Hackner und Fritz Biebl.</p> <p>Judoka Udo Quellmalz krönte seine einmalige Karriere mit seinem ersten Olympiasieg für den MTV Ingolstadt. Ein großartiger Empfang durch die Stadt und dem Verein wurde ihm daraufhin bereitet.</p>
1997	<p>Im Mai feierte unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Peter Schnell die Tennisabteilung ihr 25-jähriges Jubiläum.</p>

	<p>Beim 9. Leichtathletik-Meeting im MTV-Stadion sprang Stabhochspringer Tim Lobinger nach 1996 zum zweitenmal deutschen Rekord vor 4500 Zuschauern.</p> <p>Die MTV-Handballer verpflichteten Ex-Nationalcoach Vlado Stenzel als neuen Trainer.</p> <p>Die Volleyballer erregten Aufsehen mit der Eröffnung der Beach-Volleyballanlage am Baggersee die in den Jahren danach erweitert wurde. Initiator Winni Werthner schuf die schönste Anlage Bayerns.</p> <p>Die wichtigste Entscheidung des Jahres 1997 war die Verabschiedung der neuen Satzung am 7. November, deren Kernpunkt die Einführung einer Delegiertenkonferenz ist.</p> <p>Der MTV trauerte um sein Ehrenmitglied Hans Fastenmeier. Er war Jahrzehnte in der Fußballabteilung tätig und auch im Ältestenrat.</p>
1998	<p>Die Schächler tanzten wieder und bei ihrem vorletzten Tanz vor dem alten Rathaus verabschiedeten sie sich in diesem Jahrtausend. In den Jahren 1991 und 1998 wurden die Schächler von Hermann Volkert geleitet.</p> <p>Die Vereinszeitung bekam ein neues Format und erschien erstmals in der Größe DinA4. Die Umschlagseite wurde farbig gestaltet, der Inhalt blieb in schwarz-weiß. Verantwortlich war Klaus Schaffer.</p> <p>In einer Ehrentafel wurde mitgeteilt, dass Erwin Brandmaier, Hans Hagn und Vincenz Hagn zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden.</p> <p>Rudolf Wöhrle ein langjähriges Vereinsmitglied, Mitglied des Ältestenrates und Leiter von vielen Neuwahlen im Verein verstarb im September plötzlich.</p> <p>Als Anerkennung für vorbildliches Engagement im Sport wurde Geschäftsführerin Klothilde Schmöller bei einem Staatsempfang in der Münchener Residenz ausgezeichnet.</p>
1999	<p>Neben Klothilde Schmöller wurde als neuer hauptamtlicher Geschäftsführer Sven Forster eingestellt, dessen Amtszeit endete aber nach ein paar Jahren wieder.</p> <p>Das Jahrhunderthochwasser zu Pfingsten hat die Tennisanlage in der Fohlenweide sehr stark in Mitleidenschaft gezogen. Nach 1994 wurde die Anlage zum Zweitenmal überschwemmt. Auch die Beach-Volleyballplätze am Baggersee litten darunter.</p> <p>Der Verein hat sich dem elektronischen Zeitalter angeschlossen und erscheint im Internet mit einer eigenen Homepage und Mail-Adresse.</p> <p>Erstmals wurde eine Initiative „Fußball IN 2002“ ins Leben gerufen. In ihr sollte eine Kooperation aller Ingolstädter Fußballvereine stattfinden.</p> <p>Die Handballabteilung feierte ihr 75-jähriges Bestehen mit einem Spiel gegen die Weltmeistermannschaft von 1978.</p>
2000	<p>In der Delegiertenversammlung am 18.02. wurde ein neues Präsidium gewählt. Neuer Präsident wurde Gerhard Bonschab. Seine vier Vizepräsidenten Klothilde Schmöller, Siegfried Hofweber, Klaus Schaffer und Manfred Schlierf vervollständigten die nunmehr kleine Führungsmannschaft. Den Vorsitz im Ältestenrat hatte Marianne Boy und als Justitiar wurde Werner Funk berufen.</p> <p>In der Initiative „Fußball IN 2002“ haben sich die vier großen und zehn weitere Ingolstädter Vereine zu einer Kooperation zusammengeschlossen.</p> <p>Bei den Karate-Weltmeisterschaften in München war MTV'ler Fritz Oblinger maßgebender Organisator und er legte die Prüfung zum 5. Dan ab.</p>

2001	<p>Im MTV-Stadion wurde das 13. Internationale Leichtathletik-Meeting ausgetragen. Leider war es das letzte in dieser Größenordnung. Es war einmalig, dass man bei diesen Meetings Weltstars wie Carl Lewis, Colin Jackson, Sergej Bubka, Lars Riedel und Heike Drechsler bewundern konnte.</p> <p>Ludwig Ecker, ein langjähriges Ehrenmitglied hat sich vom MTV verabschiedet. Mit ihm verlor man einen großen Gönner und Förderer des Sports.</p>
2002	<p>Der Gesundheitssport im MTV wurde erweitert, denn neben Sport für Herz- u. Kreislaufgeschädigte, Rückengeschädigte, Vollsclanke usw. wurde nunmehr auch Walking angeboten.</p> <p>In der Delegiertenversammlung im Juni wurden Peter Schnell, Alfred Mayerhöfer, Hans-Joachim Philipp und Gustav Derbsch zu Ehrenmitgliedern ernannt.</p> <p>Ebenfalls im Juni feierten die Schäßfler ihr 100-jähriges Bestehen. Unter der Schirmherrschaft von MdB Horst Seehofer und OB Dr. Alfred Lehmann wurde fleißig getanzt und gefeiert. Bei diesen Feierlichkeiten nahm auch das Patenkind der Schäßfler, die Gilde aus Großmehring, teil.</p> <p>Die Jahrhunderthochwasser kommen mittlerweile alle paar Jahre und erreichten im August auch wieder die Tennis-Anlage. Nachdem aber inzwischen ein Damm um die Anlage gebaut wurde, war diesmal der Schaden nicht so groß.</p>
2003	<p>Im April feierte die Schanzer Volksbühne ihr 20-jähriges Jubiläum mit vielen Gästen und Theateraufführungen.</p> <p>Das Bergheim Graseck wird nun schon seit 25 Jahren von den MTV-Wanderefreunden besucht.</p>
2004	<p>In der Delegiertenversammlung am 16. Februar wurden die Fußballspielrechte des MTV auf den neugegründeten FC Ingolstadt 04 übertragen. Hier hat sich der Fußball vom MTV und ESV zusammengeschlossen mit der Aufgabe den Ingolstädter Fußball wieder erfolgreicher zu gestalten. Die Spiele werden vorerst weiterhin im MTV-Stadion ausgetragen und der MTV betreibt nunmehr Schülerarbeit.</p> <p>Vizepräsidentin und Geschäftsführerin Klothilde Schmöller die auch BLSV-Präsidiumsmitglied ist wurde von OB Dr. Alfred Lehmann der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland überreicht, nachdem sie im vergangenen Jahr schon vom BLSV für 20-jährige Verbandstätigkeit ausgezeichnet wurde.</p> <p>Ehrenpräsident Sepp Mißbeck feierte 60. Geburtstag. Das Präsidium und die Abteilungsleiter gaben ihm dazu einen gebührenden Empfang.</p> <p>Der MTV trauert um sein Ehrenmitglied Heinz Janowitz, der viele Funktionärs-tätigkeiten im Verein ausübte.</p> <p>Als neue Abteilung wurde eine Ringerriege gegründet. Abteilungsleiter wurde Markus Bertele und sein Vertreter Hakan Sirt.</p>
2005	<p>Die MTV-Schäßfler tanzten wieder. Bis Faschingsdienstag wurden 110 Tänze aufgeführt unter der Leitung von Franz Hiermeier. Der Chronist der Schäßfler Anton Schießl bestätigte in seinem Bericht in der Vereinszeitung der 50-köpfigen Truppe, dass sie den MTV würdig vertreten haben.</p> <p>Im März wurde die MTV- Kindersportschule (KiSS) ins Leben gerufen. In dieser soll Kindern im Alter zwischen 3 – 11 Jahren eine breitgefächerte Grundlagenausbildung angeboten werden. Die Kinder werden von ausgebildeten Sportlehrern in ihren motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten spielerisch und</p>

	<p>kindgerecht geschult und gefördert.</p> <p>In der Delegiertenversammlung im Juni vermeldete Präsident Gerhard Benschab, dass der Verein trotz vieler Austritte in der Fußballabteilung wieder auf 3200 Mitglieder angewachsen ist.</p> <p>Im Juli traten im MTV-Stadion alle deutschen Stabhochsprung-Spitzen Springer zur WM-Qualifikation an. Unter ihnen Tim Lobinger, Lars Börgeling, Danny Ecker, Michael Stolle usw.</p> <p>Im August erreichte die Tennisanlage und die Beach-Volleyballplätze wieder ein Hochwasser. Der Schaden hielt sich in Grenzen.</p> <p>Der Verein wuchs auf 3375 Mitglieder, wobei die Abteilungen Turnen (617), Tennis (436), Leichtathletik (314) und Ski (287) die größten waren.</p> <p>Den MTV-Turnerinnen gelang im November ein sensationeller erster Platz beim Landesentscheid „Gerätturnen im Verein“. Die von Trainer Claus Hollinger betreute Mannschaft bestand aus Nicole Max, Miriam und Laura Ostermaier, Christiane Weidendorfer, Antonia Lang und Magdalena Zech. Den Mädchen gelang zum ersten Mal ein Sieg aus dem Turngau Donau/Ilm.</p>
2006	<p>Dieses Jahr stand ganz im Zeichen der 125-Jahrfeiern. Es begann mit einer Auftaktveranstaltung Ende Januar im Vereinsheim und sie war ein interessanter Ausflug in die lilaweiße Vereinsgeschichte. In der übervollen Vereins-Gaststätte präsentierten sich alle 17 Abteilungen mit einer unterhaltsamen Vorstellung.</p> <p>Den Leitfaden bildete eine neu verfasste Chronik durch Ehrenmitglied Gustav Derbsch, die von der Gründung im Jahre 1881 bis in das Jubiläumsjahr 2006 führte. Während des Jahres haben alle Abteilungen besondere Veranstaltungen durchgeführt. Die Highlights waren dabei die Theateraufführungen „Die drei Eisbären“, das Fußball-Schnuppertraining mit den FC Bayern-Spielern Sebastian Schweinsteiger und Michael Rensing, die bayerischen Meisterschaften der Judoabteilung, die Stadtmeisterschaften auf den Beachvolleyballplätzen, das Leichtathletik-Meeting mit Stabhoch-Spitzenklasse, ein Jubiläumsturnier der Fechtabteilung, das Sommerfest mit Turnierspielen der Handballabteilung, die Stadtjugendmeisterschaften auf der Tennisanlage und die Turnschau in der MTV-Halle. Beim Festumzug zur 1200-Jahrfeier der Stadt Ingolstadt wurde eigens ein Bild 125 Jahre MTV Ingolstadt eingefügt, das von MTV-Mitgliedern dargestellt wurde.</p> <p>Absoluter Höhepunkt war aber der Festabend im November im Festsaal des Stadttheaters Ingolstadt. Vor etwa 600 Festgästen, darunter zahlreiche Mitglieder und Vertreter aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, zitierte Präsident Gerhard Benschab in seinem Festvortrag aus der 125-jährigen Geschichte und erinnerte an viele sportliche herausragende Leistungen. Auch sportliche Darbietungen durch die Abteilungen Turnen, Judo und Karate wurden geboten und zur Freude aller Anwesenden tanzten die Schäffler außerhalb ihrer siebenjährigen Auftritte.</p>
2007	<p>Bei der Delegiertenversammlung im November dieses Jahres verkündete Präsident Gerhard Benschab, dass der Verein Dank der Veräußerung der Spielrechte an den FC Ingolstadt 04 nun schuldenfrei sei. Es ist aber weiterhin ein rigider Sparkurs notwendig.</p>
2008	<p>Die Schanzer Volksbühne feierte ihr 25-jähriges Jubiläum mit OB Dr. Alfred Lehmann, dem MTV-Präsidium und den befreundeten Bühnen aus Gaimersheim und Allershausen.</p>

2009	<p>Bei der Delegiertenversammlung Anfang des Jahres wurde Gerhard Bonschab erneut zum Präsidenten gewählt, sowie seine Stellvertreter und Vizepräsidenten Sigfried Hofweber, Manfred Schlierf, Werner Funk und Klothilde Schmöller. Höhepunkt des Abends war jedoch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an den bayerischen Ministerpräsidenten und damit prominentesten MTV`ler Horst Seehofer. Seit 1972 gehört er dem Verein an und war Handballer, Abteilungsleiter, Vizepräsident sowie Mitglied des Wirtschaftsbeirates.</p> <p>Am 14. März wurde im Hindenburgpark von der MTV-Leichtathletikabteilung die Deutsche Crossmeisterschaft ausgerichtet. Diese hervorragend geplante Veranstaltung wurde allgemein gelobt. Der DLV-Präsident Dr. Clemens Prokop bescheinigte dem MTV eine toll organisierte und begeisternde Meisterschaft und empfahl den MTV für höhere Veranstaltungen. Schirmherr, MTV-Ehrenmitglied und bayerischer Ministerpräsident Horst Seehofer war selbst anwesend und zeichnete die Sieger der Hauptläufe mit dem bayerischen Löwen aus.</p>
2010	<p>In diesem Jahr feierte die Leichtathletikabteilung ihr 90-jähriges Bestehen. Mit einer Sonderbeilage in der Vereinszeitung wurde eine erfolgreiche Bilanz gezogen. Erfreulich war auch, daß mit dem Jubiläum die MTV-Leichtathletik zum bayerischen Talentezentrum ernannt wurde.</p> <p>In der Delegiertenversammlung Ende des Jahres wurden Gerhard Bonschab, Kloty Schmöller, Sigi Hofweber und Manfred Schlierf wiederum als Präsidium gewählt. In dieser Versammlung wurde die Fechtinstitution Sven Godau und Mister Volleyball Wini Werthner zu Ehrenmitgliedern ernannt.</p>
2011	<p>Im Juli wurde von der Region INGOLSTADTLANDPLUS im Klenzepark erstmals ein Lernfest ausgerichtet. Der MTV war mit vielen Abteilungen dabei um Besuchern die verschiedensten Sportarten vorzustellen.</p> <p>Der Gesundheitssport hat in diesem Jahr sein Angebot wesentlich erweitert. Über Wassergymnastik, Wirbelsäulengymnastik, Beckenbodengymnastik, Seniorengymnastik, Koronarsport, Yoga, Bodystyling, Walking usw. Kann man viel Sport für die Gesundheit betreiben.</p> <p>Die Fechtabteilung feierte ihr 100-jähriges Jubiläum. In einer Sonderbeilage der Vereinszeitung wurde besonders an die Hans-Vielwerth-Wanderpokale und –Gedächtnisturniere sowie an die großartigen Fechterbälle erinnert.</p>
2012	<p>Die Schäffler tanzten wieder. Mit dem traditionell ersten Tanz vor dem Ingolstädter Rathaus und dem letzten beim MTV-Tennisheim wurden insgesamt etwa 130 Tänze aufgeführt.</p> <p>Unerwartet verstarb Franz Thanner mit 77 Jahren. Er war Mitbegründer der MTV-Tennisabteilung und Mitarbeiter der Geschäftsstelle.</p> <p>Im MTV-Stadion wurde eine Weltjahresbestleistung im Stabhochsprung vor 1200 Zuschauern gesprungen. Mit 5,91m überquerte Malte Mohr (TV Wattenscheid) die Latte.</p> <p>10 Judokämpfer nahmen an der Special Olympics 2012 in München teil und konnten einige Medaillen erringen.</p> <p>Bei einer Gala des Bayer. Leichtathletikverbandes wurde die MTV-Leichtathletik für hervorragende Nachwuchsarbeit geehrt.</p> <p>Bei der Delegiertenversammlung im Dezember wurde das bisherige Präsidium unter Gerhard Bonschab wiedergewählt. Erfolgstrainer Herold Demel wurde zum Ehrenmitglied ernannt.</p>
2013	<p>Im März wurde Ehrenmitglied Gustav Derbsch zum Vorsitzenden des Ältesten-</p>

	<p>rates gewählt und Hermine Reichl zu seiner Stellvertreterin.</p> <p>Das Hochwasser 2013 hat auch die MTV-Tennisanlage in Mitleidenschaft gezogen und erheblichen Schaden angerichtet.</p>
2014	<p>Zum 70. Geburtstag von Ehrenpräsident Sepp Mißbeck wurde im Mai eine Geburtstagsfeier des Vereins im Vereinsheim mit vielen Freunden und Sportlern abgehalten.</p> <p>In der Dezember-Delegiertenversammlung wurde Präsident Gerhard Bonschab und seine drei Stellvertreter wiedergewählt. In seinem Jahresbericht hob er besonders die Aufstiege der Volleyballer (Regionalliga), der Basketballer (2. Regionalliga) und die Erfolge der Tischtennis- u. Leichtathletikabteilung hervor.</p>
2015	<p>Die Fußballabteilung feierte ihr 110-jähriges Jubiläum. Ein Spiel mit den ehemaligen Mannschaften des MTV und ESV Ingolstadt wurde im MTV-Stadion ausgetragen. Mit jugendlichen Flüchtlingen wurde ein „World-Team“ aufgebaut und somit eine gelungene Integration erreicht.</p> <p>Alt-Oberbürgermeister, ehemaliger MTV-Vorsitzender und Ehrenmitglied Peter Schnell feierte seinen 80. Geburtstag.</p> <p>Zu den Special Olympic Worldgames in Los Angeles wurden die MTV-G-Judokas Kevin Brezina und Stephan Fürholzer eingeladen. Beide gewannen eine Bronze-Medaille</p>
2016	<p>Das Präsidium feierte mit seinem ehemaligen Judokämpfer Udo Quellmalz den Olympiasieg in Atlanta 1996, also genau vor 20 Jahren.</p>
2017	<p>Mehrere Abteilungen präsentierten sich beim IN-City Familientag in der Innenstadt. Auch bei einem Familiensporttag im MTV-Stadion im Jahr darauf konnten viele Abteilungen ihr Können beweisen. Die Karateabteilung feierte ihr 50-jähriges Jubiläum.</p>
2019	<p>Die Schäffler tanzten wieder. Mit 130 Auftritten war dies die längste aber auch schönste Saison. Beim MTV Tennisturnier, dem Fohlenweide-Cup, wurde eine Rekordspende für Unicef eingespielt. Die Leichtathleten richteten die Deutschen Crosslauf Meisterschaften mit 1100 Startern im Hindenburgpark aus.</p>
2020	<p>In diesem Jahr war eine Sportausübung wegen der Corona. Pandemie schwer möglich. Das Präsidium bedankte sich bei den Abteilungen, dass sie trotz der schweren Bedingungen den Sportbetrieb aufrechterhalten haben.</p> <p>Es wurde eine neue Abteilung „Schwertkampf“ gegründet.</p>
2021	<p>So nach und nach konnte wieder ein geregelter Sportbetrieb ermöglicht werden. Bei der Delegiertenversammlung am 17. September verabschiedete sich das bisherige Präsidium unter Gerhard Bonschab nach 21 Jahren Tätigkeit. Es ist dies die längste Amtszeit einer MTV-Führung. Innenminister und MTV-Ehrenmitglied Horst Seehofer würdigte dies mit lobenden Worten. Als neue Führung wurde Präsident Tobias Nixdorf und die Vizepräsidenten Peter Jupke, Veronika Hagn, Andreas Eisinger und Stefan Koppenhofer gewählt. Auch ein Jugendsprecher und eine Schriftführerin ergänzen das neue Präsidium.</p>